

Die Rationalisierung materiell sichern »«, w«™ uew,9

Zu Fragen der Eigenproduktion von zweigtypischen Rationalisierungsmitteln

Auf der 13. Tagung des ZK betonte Genosse Erich Honecker in seinem Referat über die Vorbereitung der Parteiwahlen, daß der Produktion von Rationalisierungsmitteln in der nächsten Zeit besonderes Augenmerk zu widmen ist. Das geht nicht nur die Betriebe in solchen Zweigen wie Werkzeugmaschinenbau oder Betriebs-, Meß- und Regelungstechnik an, sondern die Zweige und Betriebe aller Bereiche. Deswegen sollten sich überall die Parteiorganisationen und ihre Leitungen damit befassen, wie alle Möglichkeiten für die Herstellung von Rationalisierungsmitteln noch besser ausgenutzt werden können. Damit ist nicht gemeint, daß die Parteileitungen und Grundorganisationen über die Technik oder die Technologie beraten sollen. Die Lösung technischer oder technologischer Probleme ist Sache der dafür verantwortlichen Leiter in Gemeinschaftsarbeit mit den Werktätigen. Was ist das Anliegen der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen?

In den Grundorganisationen und Parteileitungen sollten sich die Genossen zuerst einmal selbst verständigen, was unter Eigenproduktion von zweigspezifischen (zweigtypischen) Rationalisierungsmitteln zu verstehen ist. Das ist notwendig, damit die Parteimitglieder immer die richtige Position im Kampf um die Durchführung der sozialistischen Rationalisierung beziehen und die hierbei auftretenden ideologischen Fragen rechtzeitig erkennen und klären können.

Mit der Ausarbeitung der Rationalisierungskonzeptionen haben die Betriebe und die WB ihre Vorstellungen festgelegt, wie sie durch die komplexe sozialistische Rationalisierung in

ihrem Bereich die intensive erweiterte Reproduktion durchführen wollen. Das ist zweifellos ein wichtiger Schritt bei der Rationalisierung. Die in diesen Konzeptionen fixierten Vorstellungen werden jedoch nur dann voll wirksam werden, wenn alle Maßnahmen materiell gesichert sind. Deswegen bemühen sich auch die staatlichen Leiter der Betriebe recht intensiv darum, die erforderlichen Rationalisierungsmittel her-

Die hier im Bezirk in einigen Industriezweigen angewandte Methode, Rationalisierungsmittel in Werkstätten bzw. in Maschinenbaubetrieben der betreffenden Kombinate selbst zu produzieren, ist absolut richtig. Ich weiß, es gab zeitweise Tendenzen, diese Maschinenbaubetriebe aus den Chemiebetrieben herauszulösen. Das wäre falsch gewesen. Diese Maschinenbaubetriebe in den Gheimiekombinaten sind absolut notwendig. Sie müssen nur mehr darauf eingestellt werden, außer den Generalreparaturen die erweiterte Reproduktion zu sichern, das heißt die Maschinen und Aggregate zu produzieren, die für die komplexe Rationalisierung gebraucht werden. Insofern muß der Plan dieser Maschinenbaubetriebe umgestellt werden. Der Plan, für mehrere der großen Chemiebetriebe gemeinsame Reparaturabteilungen zu schaffen, ist ausgezeichnet und absolut richtig.

(Walter Ulbricht, Rede auf einer Zusammenkunft im Interhotel „Stadt Halle“)